

Artikel vom 10.03.2021

CSU-Fraktion

Kein Vorranggebiet für Windkraftanlagen in Fornbach!



Die Stadtratsfraktion der CSU Rödental spricht sich dagegen aus, im Gemarkungsgebiet Fornbach ein Vorranggebiet für die Errichtung von Windkraftanlagen im Regionalplan Oberfranken-West auszuweisen. Sie bedauert daher, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 08.03.2021 - gegen die Stimmen die CSU - einen entsprechenden Beschluss gefasst hat.

Regenerative Energiegewinnung ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Wie jede Kommune

muss sich daher auch die Stadt Rödental darüber Gedanken machen, ob und wie in Zukunft auf ihrem Gebiet eine nachhaltige Stromerzeugung möglich ist. Die CSU plädiert jedoch dafür, dabei nicht in ein „Kirchturmdenken“ zu verfallen. Dies gilt nicht zuletzt auch bei der Errichtung von Windkraftanlagen. Denn diese benötigen spezielle Voraussetzungen (z.B. Windstärke, Abstand zur Wohnbaufläche etc.), die nicht jeden potentiellen Standort als sinnvoll erscheinen lassen.

Für die CSU Rödental ist es nicht zielführend, wenn jede Gemeinde für sich Bereiche definiert, an denen auf ihrem Gebiet einzelne Parameter erfüllt sind. Wichtig wäre vielmehr, dass sich Rödental mit seinen Nachbarkommunen abstimmt, um vorab den am besten geeigneten Standort für einen Windpark zu finden. Dies entspricht auch dem üblichen Vorgehen aus der Vergangenheit. So weist nicht jede Gemeinde eine bestimmte Fläche aus, auf der konventionelle Stromgewinnung (wie z.B. in Kohle- oder Gaskraftwerken) erfolgen könnte. Vielmehr sucht die Kommune, wenn entsprechende Planungen erforderlich sein sollten, im Vorfeld die regionale Abstimmung. Die Aufnahme der Fläche auf dem Gemarkungsgebiet Fornbach in den Regionalplan Oberfranken-West nimmt das Ergebnis dieses wichtigen Kommunikationsprozess vorweg.

Zudem darf nicht übersehen werden, dass die Errichtung von Windkraftanlagen erhebliche Auswirkungen auf das Landschaftsbild haben kann. Die CSU hätte es daher für notwendig angesehen, dass von Beginn an die Bürger an einer entsprechenden Entwicklung beteiligt werden. Denn nur so können deren Bedenken angemessen berücksichtigt werden. Die Ausweisung als Vorranggebiet schafft demgegenüber aus Sicht der CSU bereits Fakten.

Daher lehnte die CSU-Fraktion Rödental diesen Schritt geschlossen ab.